

Ministerbesuch in der Kita

Bundesfamilienministerin Giffey, Ministerpräsident Günther und Sozialminister Garg zu Besuch in Altenholz

Von Dieter Suhr

ALTENHOLZ Gestern kam Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) nach Kiel, um mit Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) und Sozialminister Heiner Garg (FDP) den Vertrag zum „Gute-Kita-Gesetz“ zu unterzeichnen. Bevor das im Haus B der Landesregierung vonstatten ging, stand ein Besuch der Kita „Die Fördekieker“ des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Altenholz-Klausdorf auf der Agenda. Pünktlich um zehn Uhr waren die Gäste da, begleitet unter anderem von der Landtagsabgeordneten Serpil Midyatli und dem Bundestagsabgeordneten Mathias Stein (beide SPD) und erwartet vom Vorstand des DRK-Ortsvereins, Bürgermeister Carlo Ehrich, den Kindern und ihren Erzieherinnen sowie einem großen Presseaufgebot.

Altenholz' DRK-Vorsitzender Klaus Bommes freute sich, dass man sich für den Besuch der Kita in Altenholz entschieden hatte. Er betonte, dass dem DRK die Gemeinschaft zwischen Kita, Kindern und Eltern sehr am Herzen liege. Giffey erwiderte, dass man sich für die Besuche Einrichtungen aussuche,



Künstlerische Ader: Franziska Giffey und Daniel Günther unterstützen die Kinder beim Malen. SUHR

die besonders gute Leistungen zeigen. Giffey, Günther und Garg wiesen darauf hin, dass das Land bis 2022 vom Bund 191 Millionen Euro für die Weiterentwicklung der Qualität und Verbesserung der Teilhabe in der Kindertagesbetreuung erhalte. Geld, das Kommunen und Eltern entlasten soll und das sich auch positiv auf die Arbeitsbedingungen auswirken soll.

„Kitas sind Bildungseinrichtungen und benötigen gutes Personal“, so Giffey. Beim Rundgang durch die Kita hatten die drei promi-

nenten Gäste nicht nur Spaß, mit den Kindern zu spielen oder zu malen, auch die Kinder hatten etwas vorbereitet. So sang ein Chor aus Krippen- und Elementargruppenkindern das Lied „Vun Herrn Pastor sien Koh“ und alle Kinder zusammen von „Rolli dem Seeräuber“. Kita-Leiter Sascha Chinnow und seine Vertreterin Janine Müller sagten, dass die Kinder zwar wüssten, dass „hoher Besuch“ kommt, die Aufregung sich aber in Grenzen halte. Dass sich Lömia (3) überhaupt nicht von den

Gästen beeindruckt ließ, zeigte sie, indem sie Daniel Günther angrinste und die Zunge rausstreckte. Nichtsdestotrotz haben die Kinder nun ein Bild, an dem die drei Gäste mitgewirkt haben und das von Giffey und Günther signiert wurde – wer hat das schon? Im Anschluss an den Besuch ging es nach Kiel zur Vertragsunterzeichnung, wodurch die Umsetzung des Bundesgesetzes auf Landesebene geregelt wird, um das gemeinsame Ziel, die Kindertagesbetreuung weiter zu verbessern, zu erreichen.